

Hinweise zu Gebet, Wandel und Zeugnis

K 4:2

Widmet euch dem **Gebet**, darin wachend mit **Danksagung**;

L18.1; R12.12; E6.18; K1.9; 2.7; 3.15,17; 1P4.7

τῆ προσευχῆ προσκαρτερεῖτε γρηγοροῦντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ

sich widmen – προσκαρτερέω (*proskartereō*) – hütend sich hinzuhalten (FHB); beharren, ausdauern bei etwas (Sch); sich einer Sache widmen (BNM); auf etw. dauernd bedacht sein, sich mit etw. emsig beschäftigen, bei etw. beharren, durchhalten und nicht aufgeben (ST).

Gebet – προσευχή (*pros-euchā*) – d. Gebet 1) allg.: d. Gebet an Gott gerichtet, Fürbitte 2) ein Gebetsort s. A16:13,16 (ST).

Dank / Danksagung – εὐχαριστία (*eucharistia*) 15x subst. – Freude über empfangene Gnade, die dem Geber zum Ausdruck gebracht wird.

1TH1.2; 2.13; 3.9; 5.18 – diese Form des Dankes nimmt bei Paulus großen Raum ein, da von den 15 Vorkommen 13 i.V.m. Paulus zu finden sind.

1TH5.18; E5.20 – wir dürfen allezeit für alles danken (vgl. K3.15-17). P4.6 – "Seid *um* nichts *besorgt*, sondern in allem, *in* dem Gebet und dem Flehen, sollen mit Dank eure Bitten zu Gott bekannt *gemacht* sein."

K 4:3

zugleich auch **uns betreffend betend**, auf dass ^d Gott uns **eine Tür des Wortes** öffne, das **Geheimnis** des Christus zu sprechen, *deswegen* ich auch **gebunden** worden bin,

2K1.11; 1TH5.17; M13.11

προσευχόμενοι ἅμα καὶ περὶ ἡμῶν ἵνα ὁ θεὸς ἀνοίξῃ ἡμῖν θύραν τοῦ λόγου * λαλῆσαι τὸ μυστήριον τοῦ χριστοῦ δι' ὃ καὶ δέδεμαι

*[A - ἐν παρρησίᾳ]

uns betreffend beten – R15.30 – "Ich spreche euch aber zu, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu (ring)kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott."

1TH5.25 – "Brüder, betet uns *betreffend*."

Fürbitte sollte getan werden für:

2TH3.1; R15.30; – für die Führenden in der ἐκκλησία (*ekkläsia*).

E6.18-20; P1.19; H13.18

E6.18 – für alle Heiligen.

JK5.16 – für schwache [ἀσθενέω (*a-stheneō*)] Leibesglieder.

L6.28 – für die Feinde.

1T2.1 – für alle Menschen.

Tür des Wortes – 1K16.9 – "...denn eine große und wirksame Tür ist mir geöffnet worden, und *es sind* viele Widersacher."

Hier – wie für Paulus gebetet wurde, so dürfen auch wir dafür beten, dass Gott Türen öffnet für die Verkündigung des Geheimnisses, welches Christus ist.

Hier u. A14.27; 2K2.12 – beachte — nicht wir öffnen die Türen, sondern der Herr!

Geheimnis – μυστήριον (*mystērion*) 28x – w. Riegelgehütetes (DÜ); also, nicht jedermann zugänglich.

E3.4 – Paulus hatte Verständnis "in dem Geheimnis des Christus" (vgl. E6.19).

Hier u. K2.2,3; E3.3-5 – seit Paulus als Verkünder des Wortes eingesetzt wurde, ist das Geheimnis des Christus (Gottes) den Glaubenden bekannt gemacht worden.

1K2.7 – solange wurde Gottes Weisheit in einem Geheimnis verborgen.

S. a. K1.26,27 (KK) u. bei 1K4.1 (KK-Band 7a) alle Vorkommen des Wortes und eine Aufstellung von Geheimnissen.

binden – δεῶ (deō) – I.) binden 1) etw./jmd. (an)binden, festbinden (mit Ketten), ins Gefängnis werfen 2) übertr.: 2a) vom geistlichen Gebundensein (ST).

E3.1; 4.1; PM9; 2T1.8 – Paulus war ein Gebundener Christi Jesu, nicht der Römer (vgl. E6.20).

Hier – er war gebunden wegen des Geheimnisses des Christus.

PM1,9 – äußerlich ist er im Gefängnis, und innerlich ist er ein Gebundener des Christus.

2T2.9 (KK) – Menschen kann man binden, aber "das Wort Gottes ist nicht gebunden".

P1.13,14 – das Gebundensein des Apostels veranlasste die Brüder "um so mehr zu wagen, das Wort Gottes ohne Furcht zu reden".

K 4:4

auf dass ich es so **offenbare**,
wie ich es **sprechen muss**.

A4.29; K4.6; 2K2.17

ἵνα φανερώσω αὐτὸ ὡς δεῶ
με λαλῆσαι

offenbaren – φανερώω (*phaneroō*) – offenbar machen, zeigen, bekannt machen (Sch); sichtbar geworden (Schl).

K1.24-29 – Paulus spricht über das Geheimnis des Christus (des Evangeliums), "wie es den Heiligen offenbart wurde", worauf er gleich zu Anfang des Briefes hinweist.

wie – 1K2.4,5 – "...und mein Wort und meine Verkündigung *waren* nicht in überredenden Worten *der* Weisheit, sondern in Erzeugung *des* Geistes und *der* Vermögenkraft, auf dass euer Glaube nicht *infolge der* Weisheit *der* Menschen sei, sondern *infolge der* Vermögenkraft Gottes."

sprechen – E 6:20 – wie Paulus mehrfach bestätigt, hat er auch als Gebundener freimütig das Geheimnis (Christus, Evangelium) evangelisiert: "...für das ich *als* Gesandter in Ketten *wirke*, auf dass ich freimütig in ihm *rede*, wie mir zu reden *bindend ist*."

man muss – δεῶ (*deō*) – es ist bindend (FHB); I.) es ist nötig 1) es muss sein, es ist notwendig, dass ..., man muss ...: 1a) von d. Notwendigkeit d. in d. Natur einer Sache liegt 1b) von d. Notwendigkeit d. sich durch Umstände oder durch d. Verhalten anderer uns gegenüber ergibt 1c) von d. Notwendigkeit dessen was geschehen muss / musste 1d) von d. Notwendigkeit aufgrund von Gesetz, Pflicht, Zwang oder Sitte 1e) von d. Notwendigkeit d. sich durch Gottes Bestimmung und Plan ergibt (ST);

es bindet; es *besteht* Bindung; es *bedeutet verbindlich*; *bindend ist* {Formulierung im Notfall}; es muss; es muss *stattfinden*; man muss; muss {Formulierung im Notfall} (Oe).

Zit. HL: "Das heilige Muss im Dienst bezieht sich hier nicht auf die Evangeliumsverkündigung im allgemeinen (1K9.16), sondern auf das strahlende

(*phaneroō d. Vf.*) Zeugnis von dem Geheimnis des Christus. Dieses Muss ist die Bindung nach oben und die Verantwortung gegen die Menschen."

K 4:5

Wandelt in Weisheit vor denen draußen, den *rechten Zeitpunkt auskaufend*.

M10.16; 1P2.12

ἐν σοφίᾳ περιπατεῖτε πρὸς τοὺς ἔξω τὸν καιρὸν ἐξαγοραζόμενοι

wandeln – 1TH4.12 – Paulus spricht uns zu: "...dass ihr wohl- anständig wandelt vor denen draußen und *an* nichts Bedarf habt."

E5.15,16 – "Blickt daher genau *darauf*, wie ihr wandelt, nicht wie Unweise, sondern wie Weise, **auskaufend** die **Frist**, da die Tage böse sind."

P2.16 (KK) – wie wird gewandelt? "...das Wort *des* Lebens auf euch habend..."

JK3.13 – in diesem Wandel ist die Weisheit zu erkennen.

Zeitpunkt – καιρός (*kairos*) – Frist oder Zeit (Zeitpunkt) eines bestimmten Geschehens; mehr inhaltsbezogen; zu den verschiedenen Fristen s. bei 1TH5.1; 1T2.6 (KK-Band 9);

l.) d. rechte Zeit 1) d. rechte Zeitmaß, ein kürzerer oder längerer Zeitabschnitt 2) eine festgesetzte/bestimmte Zeit(dauer) 3) d. rechte Zeitpunkt, d. günstige oder geeignete Augenblick, d. Gelegenheit, d. entscheidende Zeitpunkt 4) d. Endzeit 4a) d. beschränkte, limitierte Zeitdauer, Frist, Termin (ST).

auskaufen – ἐξαγοράζω (*exagorazō*) 4x – im Med. für sich auskaufen, 2) im Akt. loskaufen, d.i. durch einen Preis erkaufen (Sch);

l.) auskaufen 1) er-, auf-, loskaufen: jmd. (mittels Bezahlen eines Preises) aus d. Gewalt / Besitz eines anderen (frei)kaufen/befreien 2) Med.: (d. rechten Zeitpunkt / Gelegenheit) für sich auskaufen: d.h. d. noch vorhandene Zeit (aus)nützen um durch einen guten Lebenswandel d. Aufmerksamkeit d. Ungläubigen zu gewinnen um ihnen in d. Folge Zeugnis geben zu können (ST).

K 4:6

Euer ^d **Wort** sei allezeit *ein Gnade, in Salz gewürztes*, um wahrzunehmen, wie ihr einem jedem **antworten müsst**.

VG25.11; 15.23; 16.23; 26.4,5; K3.16; 3M2.13; M5.13

ὁ λόγος ὑμῶν πάντοτε ἐν χάριτι ἄλατι ἠρτυμένος εἰδέναί πῶς δεῖ ὑμᾶς ἐνὶ ἑκάστῳ ἀποκρίνεσθαι

Wort in Gnade – E4.29 – "Kein fauliges Wort gehe aus eurem Mund heraus, sondern *nur* wenn eines gut *ist* zur Erbauung *bei* Bedarf, auf dass es den Hörenden Gnade gebe."

LB45.2; L4.22; J7.46 – das erinnert an Jesus;

ST12.10 – oder an den "Stimmerheber [תְּלִיָּה (QoHälät)].

würzen – ἠρτύω (*artyō*) 3x – l.) würzen 1) etw. mit Würze geschmackig machen, 1a) übertr.: da Salz auch als Dünger verwendet wurde; viell.: d. Wort fruchtbar machen (ST).

Salz – ἅλας (*halas*) 8x – l.) d. Gewürzsalz 1) Salz mit d. Speisen gewürzt und Opfer bestreut wurden, aber auch Felder gedüngt wurden 2) übertr.: von d. wirksamwerdenden Kraft Gottes in d. Gläubigen; von d. ausgewogenen d. Rede zu Ungläubigen (ST).

MK9.50 – "Ideal *ist* das Salz; so aber das Salz unsalzig wurde, mit was werdet ihr es würzen? Habt Salz in euch selber."

antworten – 1P3.15 – "*Seid* stets bereit zur Verantwortung *vor* jedem, der *ein* Wort *von* euch erbittet betreffs der Erwartung, *die* in euch *ist*."

man muss – s. bei K4.4 (KK).

Sendung geliebter Brüder

K 4:7

Alle **die mich betreffenden Umstände**, wird euch **Tychikos** bekannt **machen**, der geliebte Bruder und **treue Diener** und Mitsklave im Herrn,

τὰ *δὲ κατ' ἐμὲ πάντα γνωρίσει ὑμῖν τύχικος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος ** ἐν κυρίῳ

*[fehlt in ^κAB]

**[^κAB - καὶ σύνδουλος]

die mich betreffenden Umstände – τὰ κατ' ἐμὲ (*ta kat eme*) w. "das mir Gemäße" (vgl. E6.21; P1.12).

Tychikos – lat. *tychikus*; übers. EREIGNISreichER (NK); glücklich, Glückskind (NdB).

Tychikos wird 5x im NT genannt (A20.4; E6.21; K4.7; 2T4.12; T3.12).

Tychikos wird euch alles bekannt machen – E6.21 – ähnliches schrieb Paulus früher als er den Brief an die Epheser schrieb: "Auf dass aber auch ihr meine *Umstände* wahrnehmt, was ich praktiziere, wird Tychikos, der geliebte Bruder und **treue Diener** im Herrn, euch alles bekannt *machen*."

treuer Diener – 2K8.22; P2.20-22 – ob Timotheus, Titus, Epaphroditus, Silvanus, Trophimus, **Tychikos** o. a. — die Mitarbeiter des Apostels Paulus waren alle treue, fleißige und zuverlässige Männer.

zusprechen – παρακαλέω (*parakaleō*) – 1) hinzu-, herbeirufen; 2) ermuntern, ermahnen; 3) bitten; 4) zusprechen; 5) trösten (Sch); w. beiseiterufen (DÜ); 109x im NT, davon allein 54x von Paulus in seinen Briefen und zusätzlich 6x in der Apg. gebraucht = 60x.

1TH5.14 – es ist die Aufgabe der "Brüder" in der °örtl. ἐκκλησία (*ekklesia*) den einzelnen Glaubenden zurechtweisend, ermahnend oder tröstend zuzusprechen. °[s. 2TH1.1 {KK-Band 9}]

Hier u. 1TH3.6,7; 3J2-4 – der Herr benutzt auch Berichte über treue Glaubende, um Seinen Dienern zuzusprechen.

P2.29 – dazu gilt die Aufforderung: "...habt *für* solche Wertschätzung."

K 4:8

^wden ich zu euch sandte ^hzu *eben* diesem *Zweck*, auf dass ihr die uns betreffenden *Umstände* erfahrt und er euren ^d**Herzen zuspreche**,

1K4.17; 2K12.18

ὄν ἐπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο ἵνα *γνώ τε* τὰ περὶ **ὑμῶν καὶ παρακαλήσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν

*[NA27 - γνώτε; byz - γνώ]

**[^κAB - ἡμῶν]

Der beste Zusprecher ist natürlich Gott selber.

2K1.3,4

weil der Gott-**Vater** der Gott allen Zuspruchs ist.

P2.1

weil es im Gott-**Sohn** Zuspruch gibt.

J14.16; A9.31

weil auch der **Geist** als Herr (2K3.18) ein Zusprechender ist.

Herz – καρδιά (*kardia*) – s. bei K2.2 (KK)

K 4:9

^{zs}mit **Onesimus**, dem **treuen** und **geliebten Bruder**, ^w**der von euch ist**. Sie werden euch alle die *Umstände* hier bekannt-*machen*.

K4.12

σὺν ὀνησίμῳ τῷ πιστῷ καὶ

Onesimus – ü. Bevorteilender (NK); nützlich (NdB).

treuer, geliebter Bruder – PM1.10 – Paulus hatte zu Onesimus ein besonderes Verhältnis, wie seine Worte an Philemon zeigen: "Ich spreche dir zu betreffs meines °Kindes, das ich gezeugt habe in den Banden, Onesimus."

Im Philemonbrief stellt sich Paulus vor Onesimus, der sein ganzes Innerstes bewegt (PM12), um über seine Empfindungen die des

ἀγαπητῶ ἀδελφῶ ὅς ἐστιν
ἐξ ὑμῶν πάντα ὑμῖν
*γνωρισίωσιν τὰ ὄδε

*[s^oB - γνωρίσουσιν]

Philemon zu erreichen (Herz zu Herz).

°Alle, die Paulus so nennt, sind durch seinen Dienst hinein in Christus gelangt; z.B.: 1T.1.2; 2T1.2; 1K4.14; G4.19.

der von euch ist – hier u. PM16 – Onesimus ist vom Sklaven zum geliebten Bruder geworden. Diese Verwandlung durch das Wort hat mehr bewirkt als jede soziale o. politische Veränderung der Umstände.

Hier – wenn man den Hinweis buchstäblich fasst, dann weist dies auf die Kolosser hin und darauf, dass Onesimus von ihnen stammt. G3.28 – alle sind einer in Christus. Der soziale Stand spielt keine Rolle mehr. Ob Onesimus Sklave geblieben ist, wird desh. im Philemonbrief nicht weiter erwähnt.

Hier – die weitere Verwendung des Onesimus als "Amtsgehilfe" des Tychikus legt nahe, dass Philemon ihn freigegeben hat.

Grüße und Schluss

K 4:10

Es grüßt euch **Aristarchos**, mein ^d **Mitgefangener**, und **Markos**, der Neffe des **Barnabas**, betreffs dessen ihr Anweisungen *entgegen* nahm; wenn er zu euch kommt, so **empfangt** ihn;

2T4.11; 1P5.13; R16.2

ἀσπάζεταιται ὑμᾶς ἀρίσταρχος ὁ συναιχμάλωτός μου καὶ μάρκος ὁ ἀνεψιὸς βαρναβᾶ περὶ οὗ ἐλάβετε ἐντολὰς ἐὰν ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς δέξασθε αὐτόν

Aristarchos – Gefälliger Anfang(seiend)er (NK); der beste Herrscher oder Fürst; der gute Regent (NdB); (vgl. A19.29; 20.4; 27.2).

Mitgefangener – PM23,24 – weil Epaphras im Philemonbrief als Mitgefangener bezeichnet wird, während **Aristarchos** dort gleichzeitig als Mitarbeiter benannt ist, kann man daraus schließen, dass die Bezeichnung "Mitgefangener" hier im Kolosserbrief wahrscheinlich geistlich zu verstehen ist. Verschiedene Ausleger sprechen auch von einer "freiwilligen Begleitung" anderer Gefangener.

Markos – ü: BITTERER BECHER (NK); zart, zärtlich, weich, furchtsam; höflich (NdB).

A12.12 – Markos (der Johannes genannt wurde) war in einer Gebetsgemeinschaft, die für die Befreiung des Petrus betete (s.a. A12.25; 13.3,5,13).

A15.37-39 – wegen Markos sind Paulus und Barnabas auseinandergekommen.

Barnabas – aramäisch: Sohn des Prophezeiens; beachte 1K14.3 (NK); Sohn des Trostes, des (prophetischen) Zuspruchs, der erbauenden Ermahnung (NdB).

A4.36 – Sohn des Zuspruchs (Trostes).

A9.27 – Barnabas erklärt den Aposteln (Kephas u. Jakobus) was mit Paulus geschehen war.

A13.2 – der Heilige Geist hat Barnabas an die Seite von Paulus gestellt.

A14.8-20 – Barnabas und Paulus werden als Götter verehrt, und anschließend wird Paulus gesteigert und aus der Stadt geschleift.

empfangen – R15.7 – "Darum nehmt einander an, so, wie auch der Christus euch angenommen hat, zur Herrlichkeit Gottes."

M10.40; MK9.37 – mit dem Bruder, ob schwach oder stark, nehmen wir auch Christus auf.

K 4:11

und Jesus, der **Justos** genannt wird, die aus *der* Beschneidung sind, diese **allein sind Mitarbeiter**^h der Regentschaft^d Gottes; sie sind mir *als* **Verklagtem zum Beistand** geworden.

καὶ ἰησοῦς ὁ λεγόμενος
ἰουδοστος οἱ ὄντες ἐκ
περιτομῆς οὗτοι μόνοι
συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν
τοῦ θεοῦ οἵτινες ἐγενή-
θησάν μοι παρηγορία

Justos – übersetzt: Gerechter, hellenische Abwandlung des lateinischen "iustus" (NK); der Gerechte (NdB).

allein – hier u. A20.4 – ein Vergleich zeigt, dass Paulus dies offensichtlich auf "die aus der Beschneidung" bezieht, und es zeitlich-regionalen Charakter hat.

Mitarbeiter – συνεργός (*synergos*) 11x bei Paulus; 1x 3J8; *Mitwirkel*^{zs} (FHB).

Regentschaft Gottes – βασιλεία θεοῦ (*basileia theou*) – Regentschaft Gottes ist überall da, wo Gott regiert. Sie ist nicht auf das 1000-Jahr-Reich beschränkt.

LB145.13 - "deine Regentschaft *ist* Regentschaft *in* allen Äonen..."

BHS – כל־עלְמִיָּם מְלָכּוֹת מְלָכּוֹתֶיךָ

w. – Äonen aller Regentschaft deine-Regentschaft ← (*Leserichtung*)

LXX – ἡ βασιλεία σου βασιλεία πάντων τῶν αἰώνων

w. – die Regentschaft deine, Regentschaft aller der Äonen

K1.13 – die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist versetzt in die Regentschaft des Sohnes seiner Liebe;

L17.21 – und gleichzeitig ist die Regentschaft Gottes im Inneren jedes einzelnen Glaubenden (γὰρ ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν ἐστίν).

Hier alle Stellen in denen Paulus vom "Reich Gottes" – Seiner Regentschaft – spricht: R14.17; 1K4.20; 6.9,10; 15.50; G5.21; E5.5; K4.11; 2TH1.5; 2T4.1; [1TH2.12; 2T4.18; A198; 20.25; 28.23,31].

S.a. bei R14.17 (KK-Band 6).

als Verklagtem zum Beistand – παρηγορία (*par-ägoria*) 1x – l.) d. Zuspruch 1) d. Zuspruch um Trost und Linderung zu geben (ST); *als* Beklagtem *zum Beistand* (FHB); w. *als* Abzuhandelndem *zum Beistand*; 2. *als* zu Ermarkendem *zum Beistand*, 3. *als* Angeklagtem *zum Beistand*, *als* Verklagtem *zum Beistand* (Oe).

K 4:12

Es grüßt euch **Epaphras**, der von euch *ist*, ein **Sklave Christi Jesu**, der allezeit für euch **ringt in den Gebeten**, auf dass ihr **vollendungsgemäß** und **völlig getragen in allem Willen**^d Gottes *dasteht*.

K1.23; 2.1; 1K15.58; JK1.4; H13.21

ἀσπάζεται ὑμᾶς ἐπαφρᾶς ὁ
ἐξ ὑμῶν δοῦλος χριστοῦ
ἰησοῦ πάντοτε ἀγωνιζόμε-
νος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς

Epaphras – ἐπαφρᾶς (*epaphras*) 3x – übersetzt: allGebiets Erläuternder (NK); 1. (auf)schäumend, beredt, Wohltredner; 2. v. a. der keine Schaumschlägerei treibt (keine Phrasen macht) (NdB).

PM23 – Epaphras war mit Paulus zusammen im Gefängnis in Rom. Hier u. K1.7 – als "geistlicher Vater" der °örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) in Kolossä war Epaphras an ihrem geistlichen Wohl sehr interessiert, was sich durch die Erwähnung seiner Gebete erkennen lässt.

K4.13 – er war offensichtlich für die Versammlungen im °Lykostal zuständig.

°[s. 2TH1.1 {KK-Band 9}]; °s. bei K4.13 (KK).

Sklave Christi Jesu – Sklave Christi sein ist höchste Freiheit, s. dazu bei K3.24 (KK).

προσευχᾶς ἵνα *σταθῆτε
τέλειοι καὶ πεπληροφορη-
μένοι ἐν παντὶ θελήματι
τοῦ θεοῦ

*[x°A byz - στήτε]

in Gebeten ringen – R 15:30 – das Ringen in den Gebeten gehört zur "Standardausrüstung" der ἐκκλησία (*ekkläsia*): "Ich spreche euch aber zu, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu (ring)kämpfen in den Gebeten für mich zu Gott."

vollendungsgemäß – τέλειος (*teleios*) 19x adj. – (Zur Worterklärung und zu Unterscheidungen s. bei 1K1.8 KK-Band 7A.)

S. dazu a. die Abhandlung bei P3.15 (KK).

völlig tragen – πληροφορέω (*plärophoreō*) 6x, L1.1; R4.21; 14.5; K4.12; 2T4.5,17 – völlig tragen, pass. **völlig getragen sein** o. werden (FHB); 1) einer Sache volles Genüge leisten; 2) jemandem volle Überzeugung beschaffen; 3) vollständig erweisen, beglaubigen (Sch); vollbringen, pass. überzeugt sein (TBL);

R4.21 – Abraham war, als Vater des Glaubens, in seinem Vertrauen zu Gott völlig getragen.

K2.2 – das Völliggetragensein ist ein Reichtum des Verständnisses, der hinein in Erkenntnis des Geheimnisses Gottes führt, welches der Christus ist.

H10.22 – auch wir dürfen im Völliggetragensein des Glaubens hinzutreten.

aller Wille Gottes – R12.2 (KK) – das ist: "...der gute und wohlgefällige und vollendungsgemäße" Gotteswille.

E1.11 – dazu gehört auch die Wahrnehmung, dass Er der "Innenwirkende die Alle (das All) gemäß dem Ratschluss seines **Willens**" ist.

1K12.6 – denn Gott ist: "...der Innenwirkende alles in allen."

P2.13 (KK) – "Denn Gott ist der Innenwirkende in euch sowohl das Wollen *als* auch das Innenwirken für *sein* Wohlgefallen."

H4.12 – das lebende Wort ist *innenwirkend*.

E3.20 – mit der in uns innenwirkenden *Vermögenskraft* vermag Er mehr zu tun, als wir erdenken können.

K 4:13

Denn ich bezeuge ihm, dass er viel **Mühsal** hat **für euch** und die in **Laodikeia** und die in **Hierapolis**.

EH3.14

μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ ὅτι ἔχει
πολὺν *πόνον ὑπὲρ ὑμῶν
καὶ τῶν ἐν λαοδικείᾳ καὶ
τῶν ἐν ἱεραπόλει

*[byz - ζῆλον]

Mühsal – πόνος (*ponos*) 4x – l.) d. Mühe 1) d. (große) Anstrengung, intensive Arbeit, Strapaze II.) d. Pein 1) d. Schmerz, Not, Mühsal (ST).

K2.1 – allen Führenden in der °örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) geht es so: "Denn ich will, dass ihr wahrnehmt, welch großes Ringen ich habe für euch und die in Laodizea und so viele, wie mein Angesicht im Fleisch nicht gesehen haben." °[s. 2TH1.1 {KK}]

für euch... – °Kolossä war eine von Epaphras (K1.2,7) gegründete °örtliche ἐκκλησία (*ekkläsia*).

°[Kolossä liegt im oberen Lykostal (heutige West-Türkei); Nachbarstädte waren Laodikeia am Lykos und Hierapolis (diese Städte bilden ein Dreieck)]

°**Laodikeia** – 6x, übersetzt: Volksgerechte (NK); Gerechtigkeit oder Rechtsprechung des Volkes, Volksrecht, Volksgericht, die Volksgerechte (NdB); s. bei K2.1 (KK).

°**Hierapolis** – 1x, übersetzt: geweihte Stadt (NK); die heilige Stadt, Priesterstadt, "Heiligenstadt" (NdB).

Zit. aus Jerusalemer Lexikon: (»Heilige Stadt«). Eine bedeutende Stadt im Südwesten Kleinasiens, in der Nähe von Kolossä und Laodizea; sie wird von Paulus in seinem Brief an die Kolosser als Ort mit einer christl. Gemeinde erwähnt. Die Stadt war wegen ihrer heißen Quellen bekannt; bei Ausgrabungen wurden alte Bäder und frühe christl. Kirchen entdeckt.

K 4:14

Es grüßt euch **Lukas**, der Arzt, der Geliebte, und **Demas**.

ἀσπάζεται ὑμᾶς λουκᾶς ὁ
ἰατρός ὁ ἀγαπητὸς καὶ
δημᾶς

Lukas – 3x, übersetzt: Erlichtung vom lat. *lux*, Licht; übersetzt: Wolf(sopf)er vom gr. *Lykos*, Wolf (DÜ); der Erleuchtete oder Leuchtende; Licht spendend (NdB).

A1.1 – "Den ersten Bericht (das Lukas-Evangelium), o Theophilus, habe ich verfasst von allem, was Jesus anfang zu tun und auch zu lehren bis zu dem Tag." Daraus kann man schließen, dass Lukas auch die Apostelgeschichte geschrieben hat (vgl. L1.3).

2T4.11 – gegen Ende seines irdischen Dienstes schreibt Paulus: "Lukas ist allein mit mir."

Anmerkung:

Der Hinweis "geliebter Arzt (w. Heilender)" zeigt, dass auch die Glieder der ἐκκλησία (*ekklesia*) ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen sollten, auch wenn wir wissen, dass alles in der Hand des Herrn ist.

Demas – 3x, übersetzt: Öffentlichkeit(snah)er; von *Demos*, Öffentlichkeit und *Asson*, dicht abgeleitet (NK); 1. Mann des Volkes, Volksführer, "Volker"; 2. v. a. fett, dick (NdB).

2T4.10 – Demas ist hier (ca. 60 Ztr.) noch Mitarbeiter; später (ca. 62 Ztr.) hat er Paulus verlassen, weil er den gegenwärtigen Äon lieb gewonnen hatte.

Hier u. PM24 – (ca. 60 Ztr.) werden Grüße von Demas ausgerichtet. Trotz Vorbild des Paulus hat Demas seinen Blick vom Wesentlichen abgewandt. Er ist vermutlich kein "Weltmensch" geworden (Kosmos steht nicht hier);

2T4.8 – sondern hatte nicht mehr den Äon des Auferscheinens des Herrn im Blick.

MK10.21; P2.21 – vielleicht war er, angesichts der schwierigen Umstände (Verfolgung, Gefangenschaft), nicht zur letzten Konsequenz bereit.

1K10.12 – hier passt das Wort: "Folglich – der, *der* zu stehen meint, sehe zu, *dass* er nicht falle."

K 4:15

Grüßt die Brüder in **Laodikeia**

Laodikeia – 6x, übersetzt: Volksgerechte (NK); Gerechtigkeit oder

und **Nympha** und die Versammlung gemäß ihrem Haus.

1K16.19

ἀσπάσασθε τοὺς ἐν λαοδικείᾳ ἀδελφοὺς καὶ νύμφαν καὶ τὴν κατ' οἴκον *αὐτῶν ἐκκλησίαν

*[D F G - αὐτοῦ; B - αὐτῆς]

Rechtsprechung des Volkes, Volksrecht, Volksgericht, die Volksrechte (NdB); s. bei K2.1; 4.13 (KK).

Nympha / Nymphas – 1x, übersetzt: (männl. Form Nymphas d.Vf.) Bräutlicher (NK); Bräutigam (NdB).

Anmerkung:

Da die Akkusativform (νύμφαν) für männl. und weibl. gleich lautet, ist schwerlich zu entscheiden ob hier ein Mann oder eine Frau gemeint ist.

Einige Handschriften haben ein männliches Personal-Pronomen (αὐτοῦ), so dass der Name Nymphas heißen könnte. B hat ein weibliches Personal-Pronomen, so dass es Nympha heißen würde.

Die Gen.-Plural-Form *αὐτῶν, die am besten bezeugt ist (⌘ A C P075), gilt allerdings für alle drei Geschlechter, so dass auch dies keine Entscheidungshilfe ist.

Einzig sicher ist, dass Frauen in den Hausgemeinden damals eine große Rolle spielten (vgl. R16.3-5, 12-15; PM2).

K 4:16

Und wenn der **Brief** bei euch **gelesen** ist, so macht, dass er auch in der **Versammlung** der Laodikeier **gelesen** werde und auf dass auch ihr den aus **Laodikeia** lest;

καὶ ὅταν ἀναγνωσθῆ παρ' ὑμῖν ἡ ἐπιστολὴ ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ *λαοδικαίων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῆ καὶ τὴν ἐκ **λαοδικίας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε

*[B - λαοδικέων]

**[NA27, byz - λαοδικείας]

Brief – 2P3.15 – Paulus hat offensichtlich mehr Briefe geschrieben, als uns überliefert sind.

2K2.4 – Paulus schrieb den Korinthern z.B. noch den sogenannten "Tränenbrief" (vgl. 1K5.9).

S.a. im Anhang zu KK-Band 7B das Thema: "Wieviel Briefe schrieb Paulus an die Korinther?"

Brief lesen – hier u. 1TH5.27 – das Lesen der Briefe der Apostel war eine wichtige Angelegenheit: "Ich beschwöre euch *bei* dem Herrn, dass der Brief allen Brüdern vorgelesen werde."

A2.42 – auf diese Weise wurde die Lehre der Apostel, die ja vom erhöhten Herrn stammte, allen vermittelt.

R15.18 – es war das Wort des erhöhten Herrn;

J6.63 – welches er selbst als Geist und Leben kennzeichnete.

lesen – ἀναγινώσκω (*anaginōskō*) – w. nach oben wissen oder verstehen, oder wieder wissen oder verstehen. Was dem Schreiber vorher geschenkt wurde, soll nun auch von anderen verstanden werden. Das Wort steht allein in diesem Vers 3x.

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – ist entweder **A** – ein Leib oder Organismus; oder **B** – eine Ansammlung von (gläubigen) Personen, die an einen Ortsnamen gebunden ist (s. dazu bei 2TH1.1 [KK-Band 9]).

Laodikeia – 6x; übersetzt: Volksgerechte (NK); Gerechtigkeit oder Rechtsprechung des Volkes, Volksrecht, Volksgericht, die Volksrechte (NdB); s. bei K2.1; 4.13 (KK).

K 4:17

und sagt **Archippos**: Sieh den **Dienst**, ^wden du im Herrn **empfangen** hast, auf dass du ihn vervollständigst.

Archippos – 2x, übersetzt: Anfangspferd (NK); Herr über die Pferde, Pferdelenker, erster Pferde knecht, Stallmeister (NdB).

PM2 – Paulus nennt ihn Mitkämpfer / -krieger. Ein Begriff, den er

R12.7

καὶ εἶπατε ἀρχίπῳ βλέπε
τὴν διακονίαν ἣν παρέλα-
βες ἐν κυρίῳ ἵνα αὐτὴν
πληροῖς

sonst nur noch für Epaphroditus gebraucht (vgl. P2.25).

Dienst empfangen – 1P4.10,11 – der Dienst ist eine Gnadengabe Gottes und geschieht aus Seiner Kraft (Stärke).

E4.12 – nach innen dient er der Auferbauung der ἐκκλησία (*ekklesia*)

2K5.18 – nach außen, in der jetzigen Haushaltung, ist es der "Dienst der Versöhnung" (w. Veränderung) in und durch Christus.

2K6.3 – damit der Dienst seine Wirkung nicht verfehlt, sollte der Dienende ohne Anstoß sein (vgl. 1T3.8-10).

2T4.5 – auch zu Timotheus spricht Paulus ähnlich: "Du aber sei nüchtern in allem, leide Übles, tue das Werk eines Evangelisten, trage völlig deinen Dienst!"

K 4:18

Der **Gruß mit meiner**, des Paulus, **Hand. Gedenkt** meiner **Bande**. Die **Gnade ist** mit euch.

H13.3,25; 1T6.21

ὁ ἀσπασμὸς τῆ ἐμῆ χειρὶ
παύλου μνημονεύετέ μου
τῶν δεσμῶν ἢ χάρις μεθ'
ὑμῶν

πρὸς κολασσαεῖς

Gruß mit meiner Hand – hier u. 1K16.21; G6.11; 2TH3.17; PM19 – Paulus fügt oft einen eigenen Gruß unter einen diktierten Brief an.

Bande (*pl.*) – δεσμὸς (*desmos*) – Umbandung (DÜ); das Band, die Fessel (Sch).

Bande gedenken – P1.7 (KK) – "...so wie es für mich gerecht ist, dies zu **denken** für euch alle, deswegen, weil ich euch im Herzen habe, außerdem, *weil* in meinen **Banden** und in der Verantwortung und Bestätigung des Evangeliums ihr alle meine Mitteilhaber der **Gnade** seid."

Gnade – χάρις (*charis*) 155x – von der Gesamtzahl der Vorkommen sind allein 113x (incl. 4x in A) bei Paulus zu finden.

2T1.9,10 – Gnade ist das einzige Mittel der Rettung.

J1.17 – die Gnade ist durch Christus geworden.

T2.11 – Er ist die Gnade in Person;

E2.8 – und in dieser Gnade: "...seid ihr Gerettete, durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes *Schenkgabe ist es.*"

R3.24 – die ἐκκλησία (*ekklesia*) ist durch Gnade außerdem geschenkweise gerechtfertigt worden.

Die Gnade ist mit euch — s. dazu: "Die Unterschrift des Paulus" bei P4.23 (KK).

* * * * *